

Schauspieler bereiten Freude

Pius-Theater überreicht 7.500 Euro Spenden an drei Organisationen.

■ **Rheda-Wiedenbrück (ew).** Die Spielsaison 2019 des Pius-Theaters hat nur Gewinner: Die Aufführungen der 36. Spielzeit haben 2.400 Gäste besucht. Dank der super Leistung der Laienspieler im Comedy-Triller „Schau nicht unters Rosenbeet – Zwölf Zimmer, Küche, Grab“ wurden 7.500 Euro Spenden an drei gemeinnützige Organisationen ausgeschüttet.

Total überrascht und vor Freude zunächst sprachlos nahm die ersten 2.500 Euro die Psychologin Solveigh Disselkamp-Niewiarra, Vorstand des Vereins Soulbuddies für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, gemeinsam mit Silke Hanheide, Mia Brandt und Stefanie Rüppe von den Laienspielern entgegen. Der Verein der „Seelen-Kumpel“ verbessert kurzfristig, niederschwellig, vertraulich, unbürokratisch und auf Wunsch anonym die ambulante psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Er finanziert sich nur aus Spenden.

Grund zur Freude hat auch Gerda Schultefrankenfeld, die ebenfalls einen 2.500 Euro-



Bedacht haben die Laienspieler den Verein Soulbuddies, die Caritas sowie den Hausvorstand von St. Pius.

FOTO: WILFRIED WIENEK

Scheck für die Caritas St. Pius erhielt. Damit können sie und ihre Damen unbürokratisch notleidenden Menschen und Familien vor Ort Unterstützung gewähren, aber auch für kleine Weihnachtsgeschenke an Bedürftige sorgen.

Den dritten Spendenscheck über weitere 2.500 Euro nahmen auf dem Christkindlmarkt Heinrich Meyer und Reinhard Fleiter, Hausvorstand des Gemeindehauses St. Pius, entgegen. Der ist zweckgebunden für eine drahtlose Heizkörperregelung im Gemeindehaus, um die Betriebskosten zu senken.

Das Pius-Theater hat nun insgesamt 232.500 Euro an Spenden ausgeschüttet. Nicht nur mit ihren Eintrittsgeldern haben die Besucher der Aufführungen die Grundlage für die drei aktuellen Spenden gelegt, sondern auch durch ihren Loskauf in den Pausen bei den neun Aufführungen. Besonders groß ist die Freude der Pius-Laienspieler, dass Ingrid Dressler – Ehefrau des Akteurs Friedemann Dressler – den Hauptpreis gewonnen hat. Das ist eine gesellige Betriebsbesichtigung für eine Gruppe bei der Langenberger Privatbrauerei Hohenfelde.